

30 Experten diskutieren zu Landwirtschaft 5.0

Forschungsprojekt der Hochschule Offenburg

Offenburg (red/ah). Rund 30 Teilnehmende haben sich vor einer Woche an der Hochschule Offenburg getroffen, um beim dritten Symposium Landwirtschaft 5.0 über die neuesten Entwicklungen bei dem Forschungsprojekt zu diskutieren. Erste Versuche zur Abmagerung mit Pflanzenkohle wurden ebenso vorgestellt wie Design-Ansätze inklusive Kulturen, Anlage, Pflege und erwartete Effekte. Das teilt die Hochschule mit.

Auch E-Mobilität und Agrophotovoltaik waren Thema. Projektleiter Daniel Kray von der Hochschule Offenburg stellte zunächst den E-Traktor AGCO vor, den beteiligte Landwirte testen können. Während der Bereich der Kleintransporter schon gut abgedeckt ist, gibt es bei elektrischen Landmaschinen noch relativ wenig Produkte. Landwirt Matthias Huber hatte bei einem Vortrag von Daniel Kray im Fachausschuss Getreide, Marktfruchtbau und regenerative Energien des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbands (BLHV) von dem Projekt Landwirtschaft 5.0 erfahren und wird bei des-



Die Teilnehmenden des Symposiums wollen mehr Artenvielfalt. Foto: HS Offenburg

sen Start auch Ackerflächen für die Biodiversitätsstreifen zur Verfügung stellen. Sein Familienbetrieb in Achern-Wagshurst bewirtschaftet 180 Hektar eigene Flächen und 60 Hektar in Lohn, hinzu kommen eine Biogasanlage, Milchvieh und Mutterkuhhaltung. Besonders interessant beim Symposium waren für ihn die Möglichkeit, Zusatzeinkommen zu generieren – beispielsweise durch die Einlösung von CO₂-Zertifikaten oder die Agrophotovoltaik, heißt es weiter.